

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag,  
Abonnementspreis:  
vierteljährlich 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile ober-  
deren Raum 10 S.

N<sup>o</sup> 1.

Donnerstag den 4. Januar

1883.

## Bekanntmachungen.

### An die Gerichtsvollzieher des Gerichtsbezirks.

Gemäß §. 32 Abs. 3 der Gerichtsvollzieher-Ordnung (Regierungsblatt von 1879 Seite 298) sind die Gerichtsvollzieher verpflichtet, alle 3 Monate Hauptregister und Kassentagbuch zur Prüfung vorzulegen. Dieselben werden hienach aufgefordert, die pro 31. Dezbr. 1882 vorzuliegenden Bücher **unfehlbar binnen 3 Tagen** einzusenden.

Schorndorf, den 2. Januar 1883.

R. Amtsgericht.  
D. H. Frank.

Schorndorf.  
**Der Zinsfuß für diejenigen Aktiv-Capitalien der Oberamtskassenschatz,**  
welche über 500 M betragen, ist mit Wirkung vom 1. Juni 1882 an auf 4 1/2 % ermäßigt worden.

Den 2. Januar 1883.

R. Oberamt.  
Baun.

## Lungenseuche.

Unter dem Viehstand des Bauern David Baun in Vorderweiskuch ist die Lungenseuche ausgebrochen.

Den 2. Januar 1883.

R. Oberamt.  
Baun.

## Schorndorf. Viehählung.

Anlässlich der Vorbereitung, der am 10. t. Mts. stattfindenden Viehählung ist von den Ortsbehörden vielfach ein erheblicher Mehrbedarf an Zähllisten gegenüber der früher angegebenen Zahl der erforderlichen Listen angezeigt worden. Dieß kommt offenbar von der irrigen Meinung her, als müßte für jede Wohnung (auch Mieth-Wohnung), dessen Inhaber Vieh hält, eine besondere Liste aufgestellt werden. Dem ist jedoch nicht so. Es soll vielmehr nur für jedes Haus und zwar die zugehörigen Neben-Gebäude und sonstigen Räumlichkeiten inbegriffen, in welchen Vieh in Fütterung steht, **eine** Liste aufgestellt werden.

Sollten also in einem und demselben Anwesen mehrere Viehhalter wohnen, so ist gleichwohl nur **eine** (gemeinsame) Liste zu benützen.

Dieß wird den Ortsbehörden unter Hinweisung auf §. 1 und 2 der Minist.-Verf. v. 26. Nov. 1882 zur genauen Nachachtung bekannt gegeben.

Den 29. Dezember 1882.

R. Oberamt.  
Baun.

## Schorndorf. Die Ortsvorsteher

derjenigen Gemeinden, in welchen im Jahr 1881 und 1882 bedeutendere landwirtschaftliche Verbesserungen zu Stande gekommen sind, wie Feldweg- und Markungs-Regulirungen, Güterzusammenlegungen, Entwässerungen und Bewässerungen, größere Obstplantagen, Kultivirung und Regulirung von Allmanden und sonstigen bisher ertragslosen Flächen, Bepflanzung größerer Weidflächen mit Eichen oder Holzbäumen zc., werden veranlaßt, hierüber bis **Montag den 15. Januar t. Jrs.** hieher Mittheilung zu machen.

Die übrigen Ortsvorsteher wollen Fehlanzeige einsenden.  
Den 29. Dezember 1882.

R. Oberamt.  
Baun.

## Schorndorf. Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, die **Sportelverzeichnisse** pro ult. Dezember l. J., welche den Zeitraum vom 1. Oktober 1882 bis 31. Dezember 1882 zu umfassen haben, mit den Sportelgeldern nebst projectirter Empfangsbescheinigung und, im Falle keine Sporteln angelegt worden sind, **Fehlurkunden** längstens bis **Samstag den 6. Januar 1883** hierher vorzulegen.

Die Sportelverzeichnisse sind zu überschreiben: „Für den Zeitraum vom 1. Oktober 1882 bis 31. Dezember 1882.“

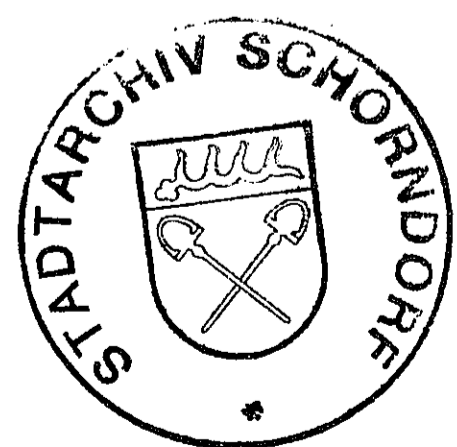
Die Fehlurkunden sind zu fassen: „Daß im verfloßenen Zeitraum vom 1. Oktober l. J. bis 31. Dezember 1882 keine Sporteln angefallen und angelegt worden sind, beurkundet“ u. s. w.

Auf den einzelnen Sportelverzeichnissen ist auch zu beurkunden, ob in der Zeit vom 1. Oktober 1882 bis letzten Dezember 1882 in Gemäßheit des allgemeinen Sportelgesetzes vom 24. März 1881 Fälle von Unterlassung, Niederschlagung, Zurücknahme, Wiederaufhebung, Nachlaß und abgängiger Verrechnung von Sporteln, bei welchen Tarifnummern (Ziff. lit.) und in welcher Weise vorgekommen sind.

Die Sportelverzeichnisse haben genau dem in §. 17 der Vollziehungsverfügung vom 12. Mai 1881 (Reg.-Bl. S. 347) vorgeschriebenen Formular zu entsprechen.

Den 2. Januar 1883.

R. Oberamt.  
Baun.



Arbeit sucht bis Lichtmeh. Man

**An die Ortsbehörden.**

Nach der Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 29. v. Mts. ist der Beitrag zur Brandversicherungskasse auf das Kalenderjahr 1883 bei den Gebäuden der III. Klasse auf **neun Pfennige** von 100 M. Brandversicherungsanschlag bestimmt und zugleich verfügt worden, daß je die Hälfte der Umlagen auf 1. April und 1. August einzuliefern sei.

Die Kataster-Revisionsgeschäfte und die Umlage in den einzelnen Gemeinden sind rechtzeitig zu besorgen und die Umlage-Urkunden sammt den Umlage-Verzeichnissen bis 10. Februar 1883 hieher vorzulegen.

Die Umlage-Register sind in alphabetischer Ordnung anzulegen und haben neben den Namen der Gebäude-Eigenthümer und der Gebäudennummer den Brandversicherungs-Anschlag, das Umlagekapital, die Schuldbigkeit des Einzelnen und eine Rubrik für die Zahlung zu enthalten.

Den 2. Januar 1883.

R. Oberamt.  
Baun.

**Die Orts-Vorsteher**

haben die auf die Staats-Casse fallenden Kosten der letzten Landtagswahl hieher anzuzeigen.  
Den 29. Dezember 1882.

R. Oberamt.  
Baun.

**Diebstahl.**

Dem Schuhmacher **Gottlob Diegel** von Neulingen sind beim letzten Jahrmarkt dahier von seinem Verkaufstand weg ein Paar Reithiefel gestohlen worden. Wer über den Hergang der Entwendung Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, dem Amtsgericht Mittheilung zu machen.  
Den 3. Januar 1883.

Seigelin, Amtsrichter.

**Revier Schorndorf.  
Nutz- und  
Brennholz-Verkauf.**

Mittwoch den 10. Januar

aus Krumm-  
wegle (Rohr-  
berg) 1 Eiche  
mit 0,3 Fm.;  
15 Nadelholz-  
stämme V.

Classe mit 3,5 Fm.; Fichtenstangen: 125  
Gerüststangen; Kopfenstangen: 470 I. Cl.,  
275 II. Cl., 50 III. Cl., geringere Stangen  
von 3-7 m Länge 790 Stück; Brenn-  
holz: 38 Nm. Laubholz, 44 Nm. Nadel-  
holz-Prügel und Anbruch, 2500 Wellen  
ungebundenes Laub- und Nadelreisig, 6  
Eichenschällose auf dem Stod.

Zusammenkunft Mittags 12 Uhr beim  
Spitalhof. Verkauf der Stangen um 3  
Uhr in der Krone in Haubersbron.

Revier Hohengehren.

**Eichen- & Buchen-  
Stammholz-Verkauf.**

1) Freitag den 12. Januar

aus Döbele-  
flinge, Finken-  
rente, Schlägle  
Altwiesenhau,  
Bünstelhau,  
Dornplatte,  
oberer Altwiesle, Goldboden und Vorgen-  
hardt: 88 Eichen mit 225 Fm., 64 Bu-  
chen mit 80 Fm. Zusammenkunft Mor-  
gens 9 Uhr im Park auf dem Schloß-  
lesplatz.

2) Samstag den 13. Januar  
aus Buiters, Wedelrain, Nappenflinge,  
oberer Nappenhau, Steinschrauf, Eschbach,  
untere Gläferhalbe und Lohndalb: 52  
Eichen mit 116 Fm., 24 Buchen mit 46  
Fm. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr  
im Buiters am Weiler Weg.

**Revier Plochingen.  
Brennholz-Verkauf.**

Am Montag den 15. Januar

aus den  
Staatswal-  
dungen Reute  
und Sauftall:  
102 Nm. bu-  
dene Scheiter,  
65 dto. Prügel, 180 dto. Anbruch. Zu-  
sammenkunft zum Vorzeigen des Materials  
Morgens 9 Uhr in der Reute bei der  
melkenden Krone, zum Verkauf um 11 Uhr  
in der Krone in Reichenbach.

Revier Göppingen.

**Nadelholz-  
Stammholz-Verkauf.**

Am Donnerstag den 11. Januar

Vormittags 9 Uhr  
im Löwen in Börtlingen  
aus dem  
Staatswald  
Oberes  
Thann: 213  
Stück Lang-  
holz mit 58  
Fm. I., 34 Fm. II., 47 Fm. III., 58  
Fm. IV. Kl. 233 Stück Sägholz mit  
121 Fm. I., 90 Fm. II. und 19 Fm.  
III. Kl.

Schorndorf.

Bei der am 30. Dezember v. J. statt-  
gehabten Bürgerauskunft haben die  
meisten Stimmen erhalten:

- 1) Dettinger, Jakob, Deonom 229 St.
- 2) Distel, Gottlieb, Bäcker 226 "
- 3) Kumpf, Johannes, Wgtr. 166 "
- 4) Gottmann, Eberhard, Wgtr. 147 "
- 5) Breuninger, Friedrich, Fabr. 129 "
- 6) Kohler, Paul, Buchbiner 125 "
- 7) Hüppenbauer, Barth., Wgtr. 124 "

und auf 1 Jahr:  
8) Speidel, Carl, Kaufmann 120 "  
Beschwerden gegen die Giltigkeit der  
Wahl sind binnen 8 Tagen, von dieser  
Bekanntmachung an gerechnet, bei dem  
Stadtvorstand oder R. Oberamt anzuge-  
hen, indem nach Ablauf dieser Frist, wenn  
keine Einsprachen erhoben werden, die Be-  
eidigung der Gewählten vor sich gehen  
würde, und die Giltigkeit der Wahl als-  
dann nur noch wegen geschlicher Mängel  
in der Person der Gewählten angefochten  
werden könnte.  
Den 2. Januar 1883.  
Stadtschultheißenamt.  
Fritz.

gen, indem nach Ablauf dieser Frist, wenn  
keine Einsprachen erhoben werden, die Be-  
eidigung der Gewählten vor sich gehen  
würde, und die Giltigkeit der Wahl als-  
dann nur noch wegen geschlicher Mängel  
in der Person der Gewählten angefochten  
werden könnte.  
Den 2. Januar 1883.  
Stadtschultheißenamt.  
Fritz.

Schorndorf.

**Mahnung an Steuerzahlung.**

Es sind auf den letzten Dezember 82  
noch so viele Steuerschuldner, insbesondere  
auch solche, welche über die nöthigen Mit-  
tel verfügen können, im Rückstand, daß  
wenn keine Bezahlung erfolgt, die Steuer-  
ablieferung nothwendig ins Stocken ge-  
rathen muß. Man ist daher genöthigt,  
hieran unter dem Bemerkten zu erinnern,  
daß man im Unterlassungsfalle in der  
Sache wäre, das Stadtschultheißenamt um  
Einleitung der Zwangsvollstreckung anzu-  
gehen.

Steuereinnahmeret.

Es wird hiemit an die Bezahlung der  
verfallenen Kapitalzinsen, der Güter-  
pacht-, Schützgelde für Latein- und  
Realschüler, Holz- & Kelterwein-  
surrogatgelde dringende erinnert  
von der  
Hospitalspflege.  
Knapp.

Den 29. Dezember 1882. 2.

Schorndorf.

Die Stelle eines **Todtengräbers**  
ist neu zu besetzen. Liebhaber wollen sich  
innerhalb 8 Tagen bei Stiftungspfleger  
**Beil** melden.

**Markt 6000.**

hat gegen doppelte Sicherheit auszuleihen  
die Oberamtssparkasse.  
**Widmann.**

**Volks-Verein.**

Donnerstag Abend im **Wöble**.  
L.D. Landesversammlung in Stuttgart.  
Zahlreiches Erscheinen wird erwartet

DG. Manz zum Döfen.

**Honig! Honig!**

Den Besitzern von Bienen zur Nach-  
richt, daß wieder von dem so beliebten  
Honig zur Fütterung eingetroffen ist bei  
**Carl Weil.**

Freitag & Samstag



bei ausgezeichnetem Bier, wozu  
ergebenst einladet  
**A. Güter.**

Schorndorf.

**Gesunde  
Zwetschgen-Stämme**

nicht unter 5" Stärke, kauft einige Eisen-  
bahn-Waggon  
Sägmüller **Diebel.**

Im untern Stock des Vorderhauses  
hat eine

**Wohnung**

für eine stille Familie bis nächst Georgii  
zu vermieten  
**G. Daimler.**

Bei bössartigen Geschwüren, Salz-  
fluß, nassen und trockenen Flechten,  
bösen Fräßen und allen derartigen Lei-  
den gibt es kein besseres und sicheres  
Heilmittel, als das schon seit Jahren  
berühmte

**Schrader'sche Pflaster**

(Indian-Pflaster)  
von Apoth. **J. Schrader**, Feuerbach-  
Stuttgart.  
Kein Fußleiden sollte einen Ver-  
such, der ihm sichere Heilung bringen  
wird, damit versäumen. Raquet für  
längeren Gebrauch hinreichend, 3 M.  
Nur durch d. Apotheken zu beziehen.

Am Freitag sind schöne  
Milchschweine  
zu haben bei  
**Manz & Adler.**

Es wird zu 2 Personen ein besseres  
Mädchen gesucht, welches allen Geschäf-  
ten vorstehen kann. Näheres bei Frau  
**Dokt. Dehlinger.**

Hebfaß.  
Zwei zum Zug gut ge-  
wöhnte junge

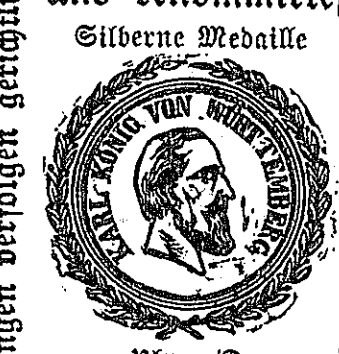
**Rühe**,  
schweren Schlags, und 1 jähriges **Kind**  
verkauft am Freitag den 5. Januar Mit-  
tags 12 Uhr.  
**Bäcker Haserl** Wtw.

Schorndorf.  
**700 Mark** in einem oder 2 Po-  
zuleihen. Bei Wem? sagt  
die Aktion.

Zum Spinnlohn

**von 9 Pfennige**

„Inlere Garne unterliegen jeder Inhaberfähigen Com-  
mission zur Prüfung.“  
Garantirt beste Garne!  
„Schwäge von den  
Concurrenz-Spinnereien veranlaßte Verleum-  
dungen besorgen geschäftlich.“  
Silberne Medaille  
Ehren-Diplom  
München 1875.



**Schretzheim,**  
Station Dillingen a.D.



hat seither 12 Pfg., also 1/3, billiger als die meisten anderen  
Lohnspinnereien liefert **garantirt** allerbeste Garne die größte  
und renomirteste

Die Bahn-Fracht ist her und retour frei. Die **Woblhöhe**  
sind 2 bis 3 Pfennig billiger als früher.

Jeder Lohn-Sack kommt hiedurch 2-5 Mark im Spinn-  
und Woblohn billiger. Es wird außerdem jedem werthen Kun-  
den 1 **Sandtag** zum halben Preise von 40 bis ca. 80 Pfg. —  
falls es beim Herrn Agenten nicht abbestellt wird, beifügt.

Zur Besorgung empfehlen sich die Herrn Agenten:

- J. Ade** in Schorndorf.  
**J. Scheffel's** Nachfolger in  
Waiblingen.  
**David Schick** in Oberurbach.  
**J. Eckstein** in Schwaikheim.  
**J. G. Wahl** in Plüderhausen.  
**Wilh. Lindauer** in Geradstetten.  
**J. Scheffel** in Waiblingen.  
**C. Deuschle** in Grunbach.  
**Hoh. Kerler** in Lorch.  
**C. G. Leuz** in Schnaith.

**Hamburg-Amerikanische  
Packfahrt-Actien-Gesellschaft.**

**Directe Post-Dampfschiffahrt  
HAMBURG-NEW-YORK**

regelmäßig zwei Mal wöchentlich  
jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens.  
Durch-Passage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.  
Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte  
**August Bolten**, Wm. Miller's Nachfolger,  
Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,  
sowie die General-Representanz für Württemberg:

**Carl Anselm** in Stuttgart  
und dessen Vertreter:  
**Albert Wernle** in Rudersberg.  
**Die Direktion.**

**Winterbach.  
Codes-Anzeige.**

Freunden und Be-  
kannnten theile ich tief-  
betriibt mit, daß der  
Herr meine liebe treu-  
besorgte Gattin  
**Friederike**,  
geb. Stolpp,  
nach kurzem aber schwerem Lei-  
den aus diesem Leben abgerufen  
hat.

Beerbigung: Donnerstag Mit-  
tag 1 Uhr.  
Um stille Theilnahme bittet  
der tiefgebeugte Gatte:  
**Tudmacher Herb**  
mit seinen 4 Kindern.

Geradstetten.

Alle Sorten

**Munstmehl**

sowie **Brodmehl** in 2 Sorten empfiehlt  
zu den billigsten Preisen  
**Geinrich Deuschle.**

**Sehr schnell lodende  
Neue Rotherhsen** à M. 10. p. 100 G,  
**Neue Rothlinfen** à M. 12. p. 100 G,  
versende fortwährend. Probefäcke von 50  
und 100 G stehen gegen Nachnahme stets  
zur Lieferung bereit  
**D. Spiegel, Wertheim a.M.**

Oberurbach.

Durch das Hochwasser vom Dienstag  
auf Mittwoch wurde mein Kiesgitter fort-  
geschwemmt. Der jetzige **Reiswetter**  
abgeben bei  
arbeit sucht bis Lichtmeh.

Ein fleißiges Mädchen, das schon gebietet hat und etwas kochen kann, auch willig andere Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht. Wo? sagt die Redaktion.

Derurbach. Heute wieder frisches fettes Pferdefleisch per 10 Pfennig. Stradinger, Pferdebeschlächter.

Zwei Wagen Düng hat zu verkaufen. W. Kurz sen., Schuhmacher. Viehverträge empfiehlt die G. Mayer'sche Buchdruckerei.

Verschiedene Wünsche zum neuen Jahr.

- 1) Mit dem neuen Jahre kehre Fried und Freud bei dir auch ein! Das alte flucht, ach so zerstöre Alte Sorgen, alte Pein!
2) Zum neuen Jahr ein fröhlich Leben Gesundheit, Friede, Freud und Glück, — Das wünscht ich, woll dir jener geben In dessen Hand dein ganzes Leben All' Stund und alle Augenblick!
3) Vergiß, mein Freund, die schweren Schläge Die dir das alte Jahr gebracht; Blick kühn hinauf und sei nicht träge Im Beten, Flehen, Tag und Nacht! Blick froh voraus! das neue Jahr Regiert auch jener wunderbar, Der in dem alten streng und weise Regieret hat nach seiner Weise.
4) Süße Trauben an die Neben Woll' auch Gott dem Winzer geben In dem neuen Arbeitsjahr; Woll' ihm solchen Wein beschicken Wie einst Noah trank in Ehren — Stark und feurig immerdar.
5) Auch dem Landmann, dem geprüften Woll' Gott segnen alle Kräfte Auf dem Berg und in dem Thal; Ja, er geb' ihm reichen Segen, Aber ja nicht so viel Regen Wie in dem verfloßnen Jahr!

A. R.

Tages-Begebenheiten.

Segenlohe, den 30. Dezbr. Durch den am 7. d. M. erfolgten Tod des langjährigen Schultheißen Waber, kam die Stelle eines Orts-Vorstehers in Erledigung. Bei der heute unter Leitung des Bezirks-Vorstandes, Oberamtmann Baun, vorgenommenen Schultheißenwahl haben 55 Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und Stimmen erhalten: Gottlieb Berger, Gemeindepfleger hier 48. Adam Waber, Bauer hier 10. Michael Specht, Bauer hier 9.

Rannheim, 31. Dec. 10 U. 40 M. Vorm. Ihr Correspondent war gestern von Ludwigshafen aus mit dem Pontonboot in das Rälzische Meer hinausgefahren — denn ein solches ist der Rhein jetzt geworden. Auf einer sechs Stunden breiten Fläche fluthen die schmutzigen Wasser, 2-4 Meter tief, über die Rheinebene dahin. Die Fahrt ging zuerst nach Friesen-Wesim. Gerade als wir den Ort selbst erreichten, stürzte ein Haus krachend zusammen. Es war wie ich nachher hörte das fünfzigste, das dort zusammenbrach. Die anderen sind unterwühlt und können kaum noch auf Stunden stehen. Die 5 Pionire, die mit mir gefahren waren, opferten sich auf: sie trugen Frauen, Kinder, Männer durchs Wasser und auf einstweilen geschützte Plätze, von wo die Leute bis heute früh alle, so weit sie gestern lebend gefunden wurden, nach Ludwigshafen gerettet sind.

Am härtesten beschädigt ist Oppenau. Auch hier waren die wenigen Nahrungsmittel, die wir noch zu vertheilen hatten, wie ein Gottesseggen willkommen. Schrecklich war das Hülsenfeuer aus allen Theilen des Ortes aus den Häusern anzuhören, welche unter einem, dem Beleton-Feuer ähnlichen Krachen zusammenstürzten. Die Noth in den Ortshäusern ist überall unsagbar. Am Abend um halb 9 Uhr kamen wir sodann auf der Rückfahrt wieder in Friesenheim an. Und nochmals begann hier das Verunglückte. Wiederum trugen unsere Pionire Weiber und Kinder in die am sichersten scheinenden Häuser, deren Zahl immer geringer wird. 68 Häuser waren jetzt bereits zusammengebrochen. Viele Menschenleben zu beklagen sind, läßt sich nicht bestimmen. In der Gegend 15 Personen dem Wasser umkommen ist, daß ein Bahnmutter mit unaccommodirten ist. — Bei

Doggersheim sind fünf Personen, die sich in einem Fuhrwerke retten wollten, ertrunken.

Karlsruhe, 30. Dez., 8 Uhr Abends. In Neuburgweier bei Mörsch hat ein plötzlicher Rheindammbruch stattgefunden. Der Ort ist ganz vom Wasser eingeschlossen. Mehrere Häuser sind eingestürzt, Menschen und Vieh haben sich in das Pfarrhaus und in das Wirthshaus zum Adler geflüchtet. Artillerie von Karlsruhe, welche jedoch zu spät kam, ist ausgerückt. Der Landeskommissär Eisenlohr und Ingenieur Hausrath von Karlsruhe, sind thätkräftig mit Schiffen und Lebensmitteln am Platz. Die Evacuation ist jedoch sehr schwierig, in der Dunkelheit unmöglich. Das Wasser steigt noch.

Noersch in Baden, 31. Dezbr., 10 1/2 Uhr Vormittags. Die Rheindämme sind überfluthet, Neuburgweier ist arg bedrängt, das Wasser ist bis zum Eingange von Noersch vorgeedrungen, seit heute Vormittag 7 Uhr aber um 1 1/2 Zoll gefallen.

Stadt Wimpfen, 27. Dezbr. Die Ueberschwemmung von hier aus betrachtet ist eine kolossale. Jagst-, Kocher- und Neckarthal sind ein See.

Paris, 27. Dez. Nach dem Ausspruch der Aerzte leidet Gambetta an Periostritis (Entzündung der Knochenhaut) und hat sich sein Zustand erheblich verschlechtert; er gibt zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß. (Schw. W.)

Paris, 30. Dec. Der österreichische Botschafter Graf Wimpfen hat sich erschossen. Er fuhr heute Vormittag 10 Uhr aus, verließ gegen 11 1/2 Uhr in der Avenue Marceau seinen Wagen und schoß sich mit einem Revolver in die rechte Schläfe. Die Kugel kam an der linken Schläfe wieder heraus. Der Verstorbene soll in letzter Zeit an Verfolgungswahn gelitten haben.

Paris, 1. Jan. Gambetta ist heute, um Mitternacht, gestorben.

Tausende längst, sogar zum Theil mit Haupttreffern von 100 000, 80 000, 70 000, 60 000, 50 000 r. gegogener Loose sind noch unerhoben und fallen der Verjährung anheim. Jeder Loosebesitzer ist daher dringend zu rathen, als lohnendste Gelbange die soeben im 17. Jahrgang erschienene Verloosungstabelle über alle bis 30. Dezember gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für's neue Jahr gegen 50 Pf. Briefmarken franco zu beziehen von A. Damm in Stuttgart.

(Angeichts der durch die im vorigen Jahr so vielfach stattgefundenen Hagelschläge verursachten Schäden wird wohl ein Jeder die Gelegenheit suchen, seinen Bedarf an Hülsenfrüchten möglichst billig einzukaufen. Aus diesem Grunde wollen wir nicht unterlassen, den verehrl. Leser auf das heutige Inserat des Herrn D. Spiegel in Wertheim a/M. aufmerksam zu machen.)

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 1. bis 31. Dezember 1882.

Geburten. Den 2. Dezbr. Karl Friedrich, S. des Jakob Friedrich Kurz, Wgtrs. — Den 4. Johanna Maria, T. d. Eberhard Silb, Wgtrs. — Den 8. Pauline Sophie, T. d. Johann Friedrich Baun, Steinbauers. — Den 8. Frida, T. des Karl Friedrich Strobel, Heizers. — Den 15. Emanuel, S. des David Huppenbauer, Missionars. — Den 16. Frida, T. des Christian Eberhardt, Schilbnecht, Schreiners. — Den 23. Karl Friedrich, S. des Christ. Bernhard Wörner, Heizers. — Den 24. Jakob Eberhardt, S. des Joh. Jakob Sigle, Gepäcträgers.

Sterbefälle. Den 7. Dezbr. Johs. Ecken, Bauer hier, mit Christiane geb. Bregenger, ledig.

Sterbefälle. Den 12. Dezbr. Marie Sofie, 17 J. alt, T. des Joh. Mathis, Kiech, Wgtrs. — Den 22. Emanuel, 7 Tag alt, S. des David Huppenbauer, Missionars. — Den 28. Daniel Krohmer, Doggers Witwe, 67 J. alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 2.

Samstag den 6. Januar

1883.

Bekanntmachungen. R. Amtsgericht Schorndorf. Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des Käfers Karl Eisenmann in Oberberken wird heute am 3. Januar 1883 Vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Amtsnotar Speidel von Winterbach wohnhaft in Schorndorf wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 23. Januar 1883 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeraussschusses und eintretenden Falls über die in S. 120 122 und 125 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 1. Februar 1883 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. Januar 1883 Anzeige zu machen. Den 3. Januar 1883.

(gez.) Richter Frank. 3. Bzgl. Gerichtsschreiber Geiger.

R. Amtsgericht Schorndorf. Die Schultheißenämter

werden angewiesen, ungesäumt die vorgeschriebene Anzeige über die bei den Ortsgerichten angefallenen und erledigten Rechtsstreitigkeiten einzusenden. Den 3. Januar 1883.

Oberamtsrichter Frank.

R. Amtsgericht Schorndorf. Die R. Standesämter

werden aufgefordert, die Nebenregister nebst den dazu gehörigen Namensregistern in Völle vorzulegen. Den 3. Januar 1883.

Veramtsrichter Frank.

Schorndorf. Die S. Apotheker

werden davon benachrichtigt, daß das Regierungsblatt Nr. 35 eine Ministerial-Verfügung vom 16. Dezember 1882 über Einführung der Pharmacop. germanic. edit. alter. und eine Verfügung des Königl. Medicinal-Collegiums vom 1. Dezember 1882 über Einführung einer neuen Arzneitaxa enthält. Die genannte Apo. des Regierungsblatts kann bei der Expedition des Regierungsblatts bestellt werden, da von derselben wegen des Bedürfnisses der Apotheker mehr Abdrücke als gewöhnlich gemacht worden sind. Schorndorf, 4. Januar 1883.

R. Oberamt. Baun.

Schorndorf. Die R. Pfarrämter

werden unter Bezugnahme auf den Erlaß R. Kommission für die Erziehungshäuser vom 15. Januar 1870 ersucht, die vorgeschriebenen Jahresberichte über die blinden und taubstummen Kinder bezw. Fehlanzeigen spätestens bis 15. Februar d. J. an das R. gem. Oberamt in Schellach zu erstatten. Den 5. Januar 1883.

R. Oberamt. Baun.

Die öffentlichen Impfarzte

werden davon benachrichtigt, daß nach einer Bekanntmachung des Rgl. Medicinal-Collegiums vom 14. Dember 1882 (Ministerial-Amtsblatt von 1882 Nr. 27) die Ueberacht über das Ergebnis der öffentlichen Impfung, welche jeder öffentliche Impfarzt nach Reg.-Blatt von 1875 Nr. 6 S. 5 an den Oberamtsarzt einzusenden hat, in Zukunft ein Begleitungs-Bricht beizulegen ist, welcher die zur Kenntniß des öffentlichen Impfarztes gelangten bedeutenderen Erkrankungen und Sterbefälle, welche mit einer vorhergehenden Schutzpockenimpfung in einem ursächlichen Zusammenhang stehen oder möglicherweise stehen könnten, zu enthalten hat. Ueber dieselben ist in erschöpfender Weise und auch der Zahl nach Mitteilung zu machen. Hierbei ist insbesondere auch das Vorkommen von Rose (Nothlauf), Umhüllhautentzündung, Syphilis und Lymphgefäßentzündung zu berücksichtigen, beziehungsweise jedesmal ausdrücklich zu bemerken, daß Erkrankungen der genannten Art nicht zur Kenntniß des Berichterstatters gelangt sind. Schorndorf, 2. Januar 1883.

R. Oberamt. Baun.

Ein fleißiges Mädchen zu Haus und Feldarbeit sucht bis Lichtmess. 25